



von Hans-Jürgen Wunder (www.anpfiff.info)

Es war spannend bis zum letzten Spiel, das traditionelle Reserveturnier der Eintracht Bayreuth. Und als die Trebgaster gegen die Seybothenreuther in einer abwechslungsreichen Partie über ein 2:2-Unentschieden nicht hinauskamen, durften die Schreezer jubeln. Am Ende hatte die Truppe um Markus Jordan in einem ausgeglichenen Turnier mit vielen knappen Partien die Nase vorne.

In der neuen Turnhalle an der Sebastian-Bach-Straße roch es noch frisch nach Farbe und am Samstagvormittag zeigten sich die Akteure, bis auf ein paar verschlafene Gesichter, zunächst recht tatendurstig. Allerdings hatten viele Kicker zunächst Probleme, sich nach langer Winterpause an die besonderen Bedingungen zu gewöhnen. So waren die ersten Partien von schnellen Ballverlusten geprägt und auch die Streuung bei den Schussversuchen war enorm. Doch die Kicker fanden schnell in ihren Rhythmus und der Spielfluss nahm immer mehr zu. Danach entwickelten sich recht kurzweilige und ansehnliche Begegnungen. **Drei**

Remis zum Auftakt

Gastgeber Eintracht zeigte sich zunächst absolut unbescheiden, denn Rene Strödecke gelang zum Auftakt schnell der erste Turniertreffer. Danach nahmen aber die Schreezer das Heft in die Hand, dominierten die Partie und konnten durch Thorsten Bär ausgleichen. Gegen Ende hatten beide Seiten gute Gelegenheiten, doch letztlich trennte man sich nicht unverdient mit einem Remis. Ebenfalls unentschieden, aber torlos, spielten Laineck und Seybothenreuth. Die besten Gelegenheiten hatten jeweils Daniel Körper beim ASV und Christopher Poirer auf der anderen Seite. Und auch zwischen Lindau und Trebgast gab es keinen Sieger. Während sich die Truppe um Jens Zenkner, der sich die Torwarthandschuhe übergestreift hatte, spielerisch gefällig wirkte, waren die Trimmer zunächst ohne Auswechsellspieler am Werk und nahmen deshalb immer wieder etwas Tempo aus dem Spiel. Allerdings interpretierte TDC-Schlussmann Marco Meisel seine Rolle recht offensiv und das zahlte sich aus. Nach der TSV-Führung per Picke brachte der Volleyschuss durch Jonathan Wunderlich zumindest den Ausgleich. Den ersten Sieg im Turnier verbuchten dann die Schreezer. Christian Wolff brachte die Elf um Torwartroutinier Andreas Chlistalla mit einem schönen Heber in Front und am Ende blieb die Lainecker Schlussoffensive dann unbelohnt

Trebgaster Zwischenspur

Mit der Zeit kristallisierten sich immer mehr die Teams heraus, die für den Turniersieg in Frage kamen. Dazu gehörten sicherlich die Trebgaster, die spielerisch überzeugten und mit Markus Stabenow einen technisch versierten Vollstrecker hatten. Mit den beiden 3:1-Siegen gegen die Eintracht und die Schreezer waren sie auf dem besten Weg zum Titel. Dorthin wollten auch die Lindauer, die mittlerweile einen Wechselspieler hatten. Nach einem Freistoßtreffer, abermals durch Jonathan Wunderlich, zum 1:0-Sieg gegen Seybothenreuth, folgte allerdings ein 1:3 gegen die Eintracht. Die junge Truppe der Gastgeber um Routinier Michael Engelbrecht machte hier mächtig Tempo und hatte nach dem Sieg plötzlich selbst wieder Chancen auf den Platz an der Sonne. So mussten die letzten Partien entscheiden, wer sich die Krone aufsetzen durfte. Das wurde dann recht spannend, weil Trebgast gegen Laineck nach frühem Rückstand durch Dennis Gaevert nur noch ein 1:1-Unentschieden schaffte und somit plötzlich gleich drei Teams Chancen auf den Turniersieg hatten.

Schreezer setzen sich durch

"Ich glaube nicht, dass das mit dem ersten Platz heute klappt", zeigte sich SV-Spielführer Markus Jordan in einer Raucherpause wenig optimistisch. Doch seine Schreezer Truppe sollte ihn schnell Lügen strafen. Gegen keinesfalls enttäuschende Lindauer legte Timmi Eckert aus dem Hinterhalt vor und Thorsten Bär stockte auf, nachdem er kurz vorher noch eine Großchance versemelt hatte. Der Anschlusstreffer durch Daniel Geiger kam dann zu spät und konnte der Partie drei Pfofenschüssen dann keine Wende mehr geben. Anschließend konnte sich die Eintracht mit einem hohen Sieg an die Spitze setzen und ging nach feiner Kombination durch Fabian Becker, der nur noch den Fuß hinhalten musste, schnell in Führung. Aber irgendwie ging der Schwung verloren und Tobias Lerner schaffte für die nie aufsteckenden Seybothenreuther dann den Ausgleich. So hatten die Trebgaster in der abschließenden Partie alle Trümpfe in der Hand, mit einem Dreier die Sache für sich zu entscheiden. Doch die letztlich sieglosen Seybothenreuther entpuppten sich erneut als Spielverderber und überraschten durch den Treffer von Tobias Sommerer. Trebgast machte danach ordentlich Druck, kam durch einen abgefälschten Schuss zum Ausgleich und war nach dem 2:1 dem Turniersieg ganz nahe. Am Ende war es erneut Sommerer, der mit seinem späten Treffer alle TSV-Titelträume platzen ließ und Schreez den Turniersieg bescherte.

{joomplucat:89 limit=8|columns=4}

